



TROCKEN & GUT

Die 16. Platformers' Day waren ein voller Erfolg. Eindrücke von Kran & Bühne.

Hessen im September kann manchmal wenig einladend erscheinen – gerade die Provinz rund um das wohl nun branchenbekannteste Dorf des Bundeslandes: Hohenroda. Seitdem die Platformers' Days ihr Zuhause hier gefunden haben, ist die Gemeinde in der Bühnenszene ein fester Begriff geworden. Und jeder weiß, wenn er oder sie sich auf den Weg dorthin macht, kann Petrus seine Pforten öffnen – oder auch nicht. Das allerdings scheint immer mehr Menschen gleichgültig zu sein, denn die Vorzeichen waren gemischt, aber der Andrang richtig hoch. Mehr Besucher, mehr Aussteller, mehr Maschinen und ein Veranstalter, der trotz herbstlicher Temperaturen ins Schwitzen kam. Das hatte einen einfachen Grund. In diesem Jahr liefen die Platformers' Days außer Konkurrenz. In Deutschland gab es kein anderes Forum, auf dem sich so viele Hersteller aus der Arbeitsbühnenbranche finden ließen. „Hier habe ich sie alle auf einem Haufen“, meinte denn auch ein Besucher lapidar und bringt es damit auf den Punkt.

Dazu kommt das gesamte Konzept der Veranstaltung. Zum einen die Lage: mitten in Deutschland, aber dennoch abgelegen, wodurch nur die wirklich Interessierten hierherkommen. Zum anderen die Möglichkeit, die Maschinen zu fahren und nicht nur anzufassen. Manche Geräte wurden so oft bewegt, dass zwischendurch der Tank leer war. Obendrein der Rahmen: Die Hersteller brauchen sich nicht um die Bewirtung zu kümmern und können sich komplett auf das Gespräch mit dem Kunden konzentrieren, in einem Rahmen, der auch ohne ein formales Outfit auskommt. Die Krawatte darf daheimbleiben, was der Mentalität der meisten mehr entspricht. >>

Grau, grün und trotzdem bunt: die Platformers' 2017



Almac ließ seine Bibi 1090 stets eindrucksvoll fahren



Beim Aufbau legt Co-Veranstalter Reinhard Willenbrock gerne selbst mit Hand an



Kato kommt gut an in Deutschland



Volles Haus auch in der Halle



Eine Nifty und Teupens Puma auf dem Testgelände



Voll im Trend: Namen nach Regionen wie Minga Lift oder Ostsee, Nordsee, Südsee ...



Großer Andrang am Einlass

MIT UNS SIND SIE DER ENTWICKLUNG IMMER EINEN SCHRITT VORAUSS



INNOVATION IST IHR VORTEIL

Sie brauchen ausgezeichnete, innovative Produkte. Eine Vielseitigkeit aus Hubarbeitsbühnen und Teleskopladern für den extrem anspruchsvollen Mietmaschinenmarkt. Und, dabei sind Sie auf umfassende Betreuungs- und Servicedienstleistungen angewiesen, denn nur so können Sie Ihren Vorsprung halten und ausbauen. Mit unseren Finanzierungsangeboten, Schulungen, Ersatzteilen und Serviceleistungen sorgen wir dafür, dass Ihre Maschinen jederzeit einsatzbereit sind und garantieren Ihnen und Ihren Kunden eine maximale Wertschöpfung. Ganz gleich, ob es um leistungsstarke und zuverlässige Geräte oder uneingeschränkte Betreuungs- und Servicedienstleistungen geht, auf JLG ist Verlass!

Erfahren Sie mehr unter www.jlg.com



Ständig waren die Stände gut besucht



Wer da? Custers' neue Teleskopraupen-
bühne Verda 12



Entspannte Miene bei PB-Chef Dieter Pawlowski

» Dieses Konzept zieht inzwischen weite Kreise, und zahlreiche Aussteller haben noch kurz vor Torschluss Standflächen angefragt. Kein Wunder also, dass in diesem Jahr wirklich kaum ein Hersteller vermisst wurde. Kein Wunder auch, dass der Andrang so groß wie nie war – mit all seinen kleinen Nebeneffekten. Schon bevor die Messe am Freitagmorgen offiziell startete, bildete sich am Eingang eine Schlange von Besuchern. Und alle warteten sehr diszipliniert auf den Einlass. Um mit dem Mehr an Besuchern besser klarzukommen, hat der Veranstalter in ein neues System investiert, das internetbasiert agiert. Denken Sie an die Abgeschlossenheit von Hohenroda. Und als die Technik streikt, handelte Oliwer Dahms kurzentschlossen und ließ all jene, die sich vor den Platformers' Days online angemeldet haben und ihren Ausdruck dabei haben, gegen Abgabe desselbigen unbürokratisch und schnell hinein.

Die nutzen denn auch all das, was sie hinter dem Einlass erwarten konnten. Die Komfortzone, sich um nichts anderes kümmern zu müssen als um die Gespräche. Belohnt wurden die Besucher auch mit einigen Neuheiten, die wirklich hier ihre Premiere feierten. Etliche LKW-Bühnen-Hersteller wie Palfinger mit seiner P 370 KS, GSR mit dem Duo B180T und B200T oder Klaas mit seinem kleineren Theo 20 brachten neue Modelle mit, die es zuvor nicht zu sehen gab. Aber auch Airo präsentierte eine neue Elektroschere, ATN zeigte seine Piaf 10E, Custers brachte eine 12-Meter Raupenbühne mit, und Oil & Steel ließ die Scorpion 2013 vom Stapel. »



Die untere Fläche gehörte den großen Maschinen



Viel los war bei Genie

» Und nicht nur aus dem deutschsprachigen Raum machten sich die Besucher auf in die Provinz. Gleichwohl der Frankfurter Flughafen im besten Fall rund 90 Minuten von Hohenroda entfernt liegt, flogen etliche hier ein und nutzten das Event. Und selbst alte Hasen, die jedes Mal mit dabei waren, bestätigen, dass sie vielen neuen Gesichtern begegnet sind. Sicherlich auch einem Generationswechsel geschuldet, der sich mehr und mehr bemerkbar macht.

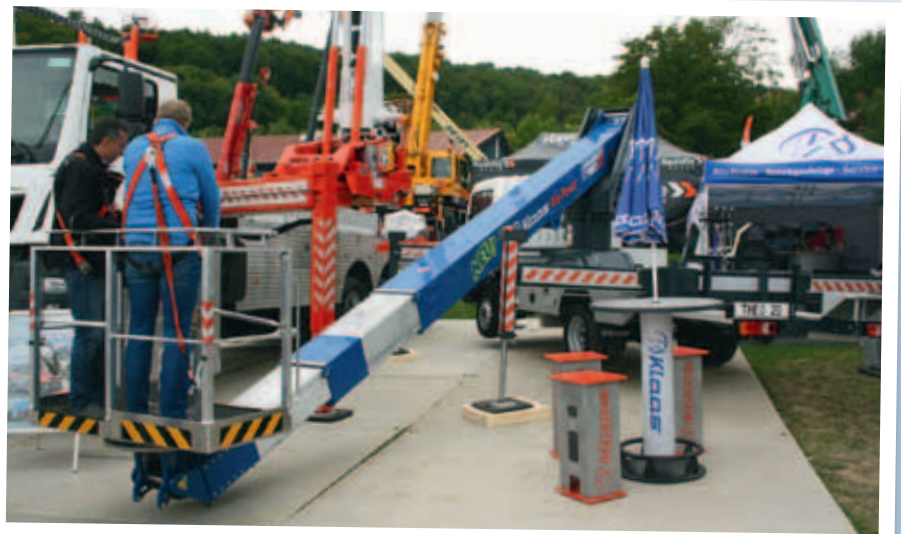
Wen wundert es also, wenn die Aussteller wiederum davon berichten, dass sie nicht nur viele Gespräche geführt haben? Manche hatten tagsüber noch nicht mal die Zeit gefunden, um aufs Klo zu gehen. Auch Verkäufe wurden getätigt, und zwar viele, die nicht schon im Vorfeld eingefädelt worden waren. »



Abendstimmung über dem Hessen Hotelpark Hohenroda



Alles rosarot: entspannte Gesichter



Klaas enthüllte den Theo 20



Für Kranfans gab es den Liebherr MK88



Rammelvoll: die Fläche vor der Halle



Auch bei Nacht leuchtet das „Beyer-Blau“ kräftig



Man'Go 12 mit Hydcleaner-Aufsatz zur Fassadenreinigung



Andy Access war überall anzutreffen

ATN

PIAF 10E

Built for Rental

- ▷ Arbeitshöhe : 9,92 m
- ▷ Seitliche Reichweite : 3,51 m
- ▷ Kein Überstand nach hinten
- ▷ LCD-Diagnosekonsole

www.atnplatforms.com





Premiere für Palfingers P 370 K S

» Inzwischen haben sich neben Arbeitsbühnen auch andere Baumaschinen eingefunden. Begonnen hatte es mit Teleskopladern, hinzukamen in der Zwischenzeit auch Minikrane. Beides ist schon lange nicht mehr von der Veranstaltung wegzudenken. In diesem Jahr waren mit Kato und Liebherr Kranhersteller auf der Messe. Mehr und mehr zu entdecken sind aber auch Glashebegeräte samt ihren Vakuumsauganlagen. Zwar sprechen diese Aussteller von Zurückhaltung bei den Besuchern, das war aber bei den Minikranen und Teleskopladern seinerzeit nicht anders.

Dass es durchgehend grau und bedeckt war, dafür aber trocken, bis dann Petrus am Samstag mal für rund eine Stunde seine Schleusen öffnete, störte auch niemanden wirklich. Es war weder warm noch kalt, aber immer bewegte man sich in der Komfortzone. Kaum ließ der Regen nach, waren die Leute wieder draußen. Viele der Aussteller werden denn auch kommendes Jahr, wenn die Platformers' Days am 14. und 15. September 2018 wieder nach Hohenroda einladen, dabei sein. Der Termin steht jetzt schon im Kalender. Und sicherlich werden die Veranstalter auch weiter am Erfolg dieses Events feilen und alle Abläufe weiter beschleunigen.

K&B



Viele Vermieter informierten sich vor Ort



Geschäftig in der Halle



Snorkel feierte zwei Jahre Achern Deutschland



Auch Linde-Stapler gehören zum Aufgebot



Bei der Farbe kann der Betrachter schon mal falsch liegen



Safety Lift mit dem Leguan 190



JLGs X13J Plus



Carsten Bielefeld (m.), Nordkran, übergibt die erste JF 545 von Jekko an Frankenliftbesitzer Georg Winkelmann (l.) und Mitarbeiter Eugen Kulik (r.)